

## Strukturwandel – Tourismus als Chance erkannt

Von Reiner Lohse, Göppingen

Der Landkreis Göppingen ist traditionell geprägt durch den Maschinenbau sowie produzierendes Gewerbe der Automobilzulieferer-Industrie. Genau in diesen Branchen werden in der jüngsten Zeit immer mehr Arbeitsplätze abgebaut oder in das Ausland verlagert. Deshalb wurden Überlegungen angestellt, welche Möglichkeiten sich bieten, die verloren gegangenen Arbeitsplätze im Dienstleistungs-Sektor zu kompensieren. Hierbei wurde versucht, die verschiedenen Potenziale des Kreises mit den Zukunftsmärkten in Deckung zu bringen. Ergebnis dieser Untersuchung war, dass der Landkreis über ausgezeichnete Chancen im Tourismus verfügt. Leider wird das touristische Potenzial des Landkreises Göppingen bislang nicht nur außerhalb der Kreisgrenzen unterschätzt. Die bestehenden Angebote und Anbieter sind noch nicht ausreichend bekannt.

Was kann also getan werden, um die vielfältigen touristischen Angebote innerhalb des Landkreises, aber vor allem auch außerhalb dessen, bekannter zu machen. Erklärtes Einzugsgebiet ist die Region Stuttgart mit über 2,5 Millionen Einwohnern. Gerade das dicht bebaute Ballungszentrum der Region ist prädestiniert dafür, touristische Angebote im Umland wahrzunehmen. Selbstverständlich konkurriert Göppingen nicht mit Fernreisezielen um den Jahresurlaub. Gute Chancen hingegen werden im Tages-

tourismus erwartet, denn hier verfügt der Kreis über ausreichend Potenzial.

Der Landkreis Göppingen, am Fuße der Schwäbischen Alb gelegen, ist in eine Landschaft eingebettet, die für vielfältigste Freizeitaktivitäten geradezu ideal ist. Aber auch kulturelle, geschichtliche und kulinarische Erlebnisse hat der Kreis in großer Zahl zu bieten.

Um den Bekanntheitsgrad dieser breiten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu erhöhen hat die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göp-

pingen (WiF) eine dreistufige Kommunikationskampagne entwickelt und zwischenzeitlich erfolgreich umgesetzt:

1. Ein Reisekatalog mit konkret buchbaren Angeboten
2. Ein Reiseführer mit den in angenehm lesbare Geschichten verpackte Highlights der touristischen Angebote aus dem Kreis
3. Die erste regionale Touristikmesse mit ausschließlich touristischen Angeboten und Anbietern des Landkreises Göppingen.

Die erste regionale Touristikmesse für die Region Stuttgart im Landkreis Göppingen sollte der Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, die bestehenden Angebote und Anbieter im Rahmen eines Events kennen zu lernen. Die Zielgruppen hierbei sind Tagesausflügler, Kurz- und Zweiturlauber und Freizeittouristen.

Die Messepremiere am 2. bis 4. Februar 2007 wartete gleich mit einem besonderen Konzept auf. Die über 70 verschiedenen Messeangebote wurden auf zehn so genannten Themeninseln strukturiert zusammengefasst. Themen der Touristikmesse waren Wandern, Kultur, Museen, Nordic Walking, Geologie, Mountainbike, Gesundheit/Wellness, Führungen, Outdoor sowie Essen, Trinken und Übernachten.

Für die Aussteller war die Messe eine erstklassige Präsentationsplattform, bei der sie mit Interessierten direkt ins Gespräch kommen konnten. Aber auch die Messebesucher kamen an den 2,5 Tagen auf ihre Kosten, denn in der Stauferlandhalle in Salach konnten sie nicht nur Informationen und Angebote aus erster Hand sammeln, sondern auch das umfangreiche Rahmenprogramm genießen. Dieses beinhaltete unter anderem: Geführte Wanderungen mit dem Schwäbischen Alb-





verein e.V., praktische GPS-Vorführungen sowie Diavorträge und verschiedene Tanzaufführungen. Zahlreiche Gewinnspiele an den Ständen sowie kleine Kostproben regionaler Spezialitäten und die optischen Dekorations-Highlights, wie zum Beispiel der große Flugdrachen der Flugschule Göppingen, der Steineklopfplatz für Geologieinteressierte oder das mediterrane Erlebnisbad Montemaris, welches sich per Digitaldruckphotos und realitätsgetreuer Einrichtung auf der Bühne der Halle präsentiert hatte, rundeten die Veranstaltung ab.

Der attraktive Gastrobereich im Außenzelt lud die Besucher zum gemütlichen Kaffee und Kuchen oder einem herzhaften Menü ein. Für die „Kleinen“ wurde ein professionelles Kinderbetreuungsprogramm angeboten.

Die regionale Touristikmesse war für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ein Pilotprojekt, das noch weiter ausgebaut werden soll. Zu diesem Zweck fand im Rahmen der Messe auch ein Fachkongress mit regionalen Touristikexperten statt. Unter anderem hörten die ca. 80 Teilnehmer Vorträge vom Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg Richard Drautz, Sabine Pfisterer als Vertreterin der EU-Kommission und Professor Rudolf Forcher, Präsident des Heilbäderverbands Baden-Württemberg.

Erklärtes Ziel der Diskussion am Ende des

Kongresses war, ob eine derartige Touristikmesse als Modell für eine die gesamte Region Stuttgart präsentierende Schautaugen könnte und wie die Experten die touristischen Perspektiven der Gegend einschätzen.

Für die Veranstalter, aber auch für die Aussteller war die regionale Touristikmesse ein voller Erfolg. Insgesamt konnten an den 2,5 Messtagen fast 5000 Besucher begrüßt werden, die den Ausstellern gute Kontakte und Verkaufsgespräche einbrachten.

Im Nachgang an die Veranstaltung trafen sich die Aussteller zur Messenachlese. Dort wurden ihnen die Zahlen der ausgewerteten Besucherbefragung prä-

sentiert. Wichtig dabei: Rund 25 Prozent der Besucher kamen aus anderen Landkreisen, vor allem aus dem Nachbarlandkreis Esslingen. Ein reger Austausch von Verbesserungsvorschlägen und Eindrücken über die Messe fand statt, der fließend überging zur Überlegung, wie das bisher noch von der Europäischen Union geförderte Projekt künftig eigenfinanziert und somit wiederholt werden könnte.

Einig war man sich darüber, dass das Messekonzept von den Besuchern sehr gut angenommen wurde und die Resonanz auf die Aussteller durchweg positiv war. Des Weiteren konnte mit diesem Pilotprojekt erreicht werden, dass sich die einzelnen Anbieter, die sich vor der Messe teilweise noch nicht einmal kannten, mittlerweile tatkräftig kooperieren oder gemeinsame Angebote anbieten.

Für den Landkreis Göppingen, seine Einwohner und vor allem für die Akteure im touristischen Bereich war die Messe in jeder Hinsicht eine Bereicherung. Konzipiert war das Modell jedoch für ein viel größeres Einzugsgebiet. Göppingen sollte zunächst das Pilotprojekt darstellen. Mit diesem durchschlagenden Erfolg hatten noch nicht einmal die Organisatoren gerechnet.

Nun bleibt abzuwarten, ob die anderen Landkreise der Region Stuttgart das An-



gebot annehmen, gemeinsam mit dem Kreis Göppingen die nächste Regionale Touristikmesse auf eine breitere Basis zu stellen. Berührungspunkte kennt man in Göppingen dabei nicht, in der Hoffnung, dass die anderen Landkreise ebenso denken.

Ideal wäre natürlich eine Regionale Touristikmesse aller Anbieter der Region Stuttgart, denn der Gast/Tourist macht vor den Kreisgrenzen keinen Halt und plant auch gern Touren durch mehrere Landkreise. Deshalb sollten möglichst viele Informationen gebündelt bereitste-

hen, um solche kreisübergreifende Touren und Ausflüge möglich zu machen.

---

Reiner Lohse ist Geschäftsführer der WiF-Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH